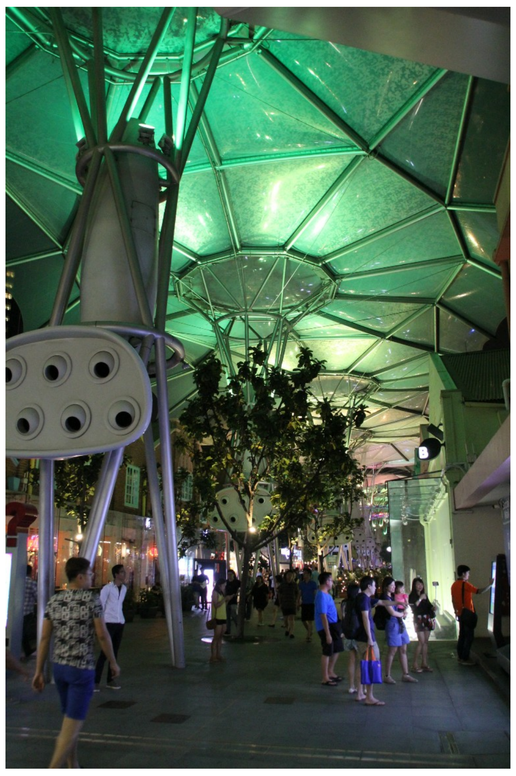
Bericht vom Physik-WeltCup IYPT in Singapur

Es ist heiß und schwül in Singapur, das nur wenige dutzend Kilometer nördlich von Erdäquator liegt. Die Tage sind kurz (12 h), die Dämmerung geht schnell, da die Sonne im Prinzip senkrecht auf- und unter geht. Plötzlich ist es dunkel.

Aber von alle dem bekommen die fünf Jugendlichen, darunter Birk vom SFN, die Deutschland beim Turnier vertreten nichts mit.

Sie meistern einen „fight“ nach dem anderen in vollklimatisierten Hörsälen der neuen Universität in Singapur.

Übrigens: gekühlt wird hier nahezu alles…sogar in langen Einkaufsstraßen unter freiem Himmel blasen riesige Säulen eiskalte Luft unter die Menschen…

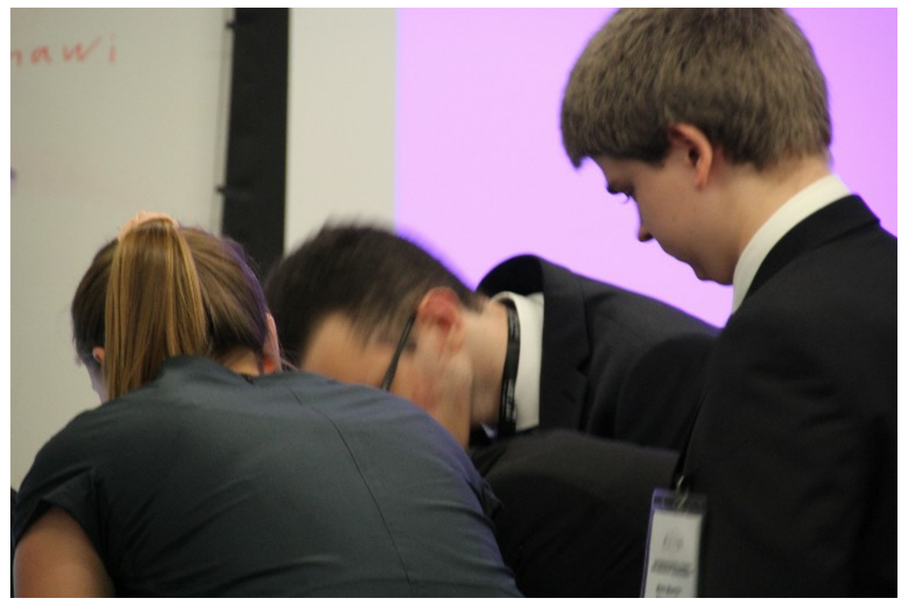


5 fights, die etwa 3,5 Stunden dauern, müssen die Teams bewältigen. In jedem fight wird ein Thema bearbeitet (stage). Drei Teams treten gegeneinander an. Das „Opponent“-Team fordert das „Reporter“- Team mit der Vorgabe eines Themas unter 17 vorgegebenen Themen heraus (nur wenige Ablehnungen sind möglich). Dann muss ein Reporter in 12 Minuten die Messungen, Modelle und Überlegungen des Teams vorstellen. Ein Opponent diskutiert dann mit ihm darüber und versucht Mängel offen zu legen. Das dritte Team bewertet dann die Aussagen von Reporter und Opponent (Review).

Zum Schluss kann die Fachjury noch Fragen stellen. Dann gibt es Bewertungen von 1 bis 9. Die jeweils höchste und niedrigste werden gemittelt und zählen nur als eine Bewertung.

Nach einer kurzen Pause geht es dann in die nächste Runde.

Höchste Konzentration, extrem gute physikalische Kenntnisse, sehr gute englische Sprachkenntnisse und eine gute Taktik im Herausfordern oder Ablehnen machen den hohen Anspruch des Wettbewerbs aus.



Dieses Jahr haben Teams aus 30 Nationen teilgenommen.

Das deutsche Team hat 3 fights gewonnen und ist mit knapp 200 Punkten zu einer sicheren Silbermedaille gekommen. In der Punktebewertung liegt es auf Platz 6.

Das ist eine tolle Leistung!

Am Mo, 10.7. war gegen 10.00 Uhr MESZ (16 Uhr Ortszeit)

die mehrstündige feierliche Siegerehrung:

IYPT 2017
GERMANY
Team Leader Juror
Michael Steck
Team Captain
Raymond Mason
Team Member
Birk Martin
Magnussen
Team Member
Sebastian Friedl
Team Member
Auguste Medert
Team Member
Waleed El-Kishawi

NUS
DSO

Organized by
NUS
DSO

GERMANY

Knapp 2 Wochen dauert der Aufenthalt in Singapur, es gibt viele Ausflüge und kulturübergreifende internationale Kontakte und Freundschaften sind entstanden.

Ein paar Bilder sollen die Eindrücke widerspiegeln.

Gardens at the bay: Eine utopisch anmutende Landschaft mit Pflanzen aus aller Welt

Und die "Arche Noa" gibt es hier auch...oben auf Wolkenkratzern...

Übrigens hat das Gastgeberland mit einer wirklich herausragenden Leistung seines Teams den ersten Platz in der Punktewertung und im Finale erhalten. Dafür gab es verdient "standing ovations".

Hier einige Platzierungen:

1. Singapur 238 P.

2. China 211 P.

3. Polen 205 P.

4. Ungarn 204 P.

5. Neuseeland 201 P.

6. Deutschland 199 P.

7. Taipeh 194 P.

...

20. Groß Britannien 167 P.

21. USA 166 P.

---

30. Aserbeidschan 94 P.